

## **Zum Böschungsabbruch am Altdöberner See – Absperrungen beachten!**

01.04.2008

Senftenberg/Altdöbern. Geotechniker der LMBV haben am Montag, dem 31.03.2008, den Sperrbereich am Altdöberner See untersucht. Am ehemaligen Tagebau Greifenhain war es am Sonntag, dem 30.03.2008, zu einer passiven Rutschung (Böschungsabbruch) gekommen. Bei den bewegten Massen handelt es sich ausschließlich um gekipptes Material, welches bei der Böschungsabflachung der gewachsenen Böschung in Richtung Restloch abgeschoben wurde.

Mit dem aufsteigenden Wasserspiegel und der zunehmenden Wassersättigung der Kippen und Böschungen am künftigen Altdöberner See sind solche Böschungsabbrüche im prognostizierten Bereich der Absperrungen – Lebensgefahr – jederzeit möglich. Weitere Rutschungen und Böschungsabbrüche sind nicht auszuschließen.

Gäste und Anwohner werden noch einmal nachdrücklich darauf hingewiesen, dass die Sicherungsarbeiten in diesen Bereichen am ehemaligen Tagebau Greifenhain noch im vollen Gange sind und die Absperrhinweise bereits an der Oberkante der Böschungssysteme – Betretungsverbot – zu beachten sind.

In den kommenden Jahren werden am künftigen Altdöberner See weitere Uferböschungen noch mit Rütteldruckgeräten und Sprengungen planmäßig verdichtet. Zwei Rütteldruckgeräte haben einen Damm auf einer Länge von ca. 1,6 Kilometern und einer Breite von 80 bis 250 Metern zu verdichten. Insgesamt sind über 11,9 Millionen Kubikmeter Kippenmassen zu stabilisieren. Dazu werden die Rüttellanzen über 15.000 Mal in die Kippe eindringen müssen. Die Kippenmächtigkeit liegt zwischen 40 und 60 Metern. Im Vorfeld wird eine Holzung und Beräumung auf einer Fläche von rund 20 Hektar vorgenommen. Im Rahmen dieser Sicherungsarbeiten sind außerdem rund 680.000 Kubikmeter Massen mittels Planiertechnik zu bewegen. Begleitet werden die Arbeiten durch umfangreiche Sondierungen, Nacherkundungen, Schwinggeschwindigkeitsmessungen und Laborprüfungen.

Zur eigenen Sicherheit sind die vorhandenen Warnschilder der LMBV unbedingt zu beachten! Ein Betreten der nicht gesicherten Böschungsbereiche ist lebensgefährlich. Der eigenständige Zugang zum Wasser ist nicht erlaubt!

Foto-Download: Ein Luftbild des Altdöberner Sees ist im Bereich Service/Fotogalerie unter <http://www.lmbv.de/> downloadbar.

